



EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT
ABTEILUNG FÜR AUSWÄRTIGES



Bern, den 19. Dezember 1938.

*Von diesem Kabinett und den Beilagen habe ich Dep. Lang, Stg., heute off.
Kabinett gegeben unter Hinweis auf die heute stattfindende Besinnung
Dept. - Befindende Konferenz mit Belgien, abs. & Arbeitsamt. über den Vorschlag
des Kommissars, an den die Stg. durch Dr. Hoop, welcher verhandelt mit uns,
zum off. Aufg. Sehr geehrter Herr Oberst,
Lang am 30.12. 1938.*

28.12.38

Ich erlaube mir, Ihnen anbei Abschrift eines Schreibens des Liechtensteinischen Regierungschefs, Herrn Dr. Hoop, vom 16.d.M. nebst einem Durchschlag meiner heutigen Antwort zu Ihrer gefälligen Kenntnisnahme zu übermitteln.

Ungeachtet der im Schreiben des Herrn Dr. Hoop zum Ausdruck gebrachten Bedenken dürfte es richtig sein, die Grenzbegehung durch die beiderseitigen Kommissionen so bald als möglich durchzuführen und dabei festzustellen, welche maximalen territorialen Kompensationen auf schweizerischer Seite in Betracht kommen. Anschliessend daran hätte dann unter den beteiligten Departementen eine Aussprache über die Gesamtheit der Kompensationen zu erfolgen.

Auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 10.d.M. ist die Liechtensteinische Regierung durch das Politische Departement von der Bestellung der schweizerischen Grenzkommission unterrichtet worden, und sobald eine Rückäusserung zu dem Vorschlag der Grenzbegehung vorliegt, werden Sie hiervon unverzüglich verständigt werden. Ich darf Ihnen anheimstellen, inzwischen Herrn Ingenieur Lang von dem Stand der Angelegenheit Kenntnis zu geben.

Mit den besten Grüßen bin ich in vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

f. Müller

2 Beilagen.

Herrn Oberst H. F r i c k,
Unterstabchef der Generalstabsabteilung
des Eidgenössischen Militärdepartements,

BERN.

